



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke

Es informiert Sie Andre Hüsgen
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 0202-60933100
Fax (0202)
E-Mail andrehuesgen@gmx.de
Datum 29.08.2018
Drucks. Nr. VO/0710/18
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am 24.09.2018 Gremium Rat der Stadt Wuppertal

Antrag : Ratsbürgerentscheid über die Aufnahme von Asylbewerbern über den gesetzlichen Verteilungsschlüssel hinaus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitten setzen Sie unseren Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 24. September 2018.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Ratsbürgerentscheid über die Frage zu erstellen, ob die Bürger Wuppertals eine Aufnahme von Asylbewerbern über den gesetzlichen Verteilungsschlüssel hinaus wünschen, wie dies von Vertretern der „Seebrücke“-Aktion gefordert wird.

Begründung

Momentan sammeln Vertreter der „Seebrücke“-Aktion Unterschriften bei Personen, die noch mehr Asylbewerber im Stadtgebiet wünschen als es der gesetzliche Schlüssel vorsieht. Die Sammler und die Autogramm-Geber sind der Auffassung, so könne das Sterben illegaler Einwanderer auf dem Mittelmeer in Richtung Europäische Union wirksam bekämpft werden.

Die Antragstellerin ist hingegen der Auffassung, dass mehr Anreize für Subsahara-Afrikaner, von einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union als Asylbewerber aufgenommen und vorerst mit sozialen Transferleistungen ausgestattet zu werden, das Geschäft der schwerkriminellen Schleuser massiv ankurbelt und zu weitaus mehr vorsätzlich herbeigeführter „Seenot“ vor den Küsten Libyens und Tunesiens und im Bereich der Straße von Gibraltar führt. Daher hält die Antragstellerin das Novum einer basisdemokratischen Entscheidung in der Frage von illegaler Masseneinwanderung in die deutschen Sozialsysteme für angebracht.

Schließlich tun die Vertreter der „Seebrücke“-Aktion so, als stünde hinter ihren Ideen wenn nicht gar eine explizite Mehrheit der Bürger, so doch zumindest eine schweigende. Zur Veranschaulichung wälzten sich, aus Sicht der Antragstellerin seltsamerweise, am 4. August 2018 Vertreter der „Seebrücke“ auf dem verdreckten Straßenboden der Elberfelder Fußgängerzone*. Tatsächlich wurde bislang von einem verschwindend kleinen Bruchteil der Wuppertaler Bürger eine Unterschrift für mehr Asylbewerber in der Stadt geleistet. Ein Ratsbürgerentscheid würde in dieser Angelegenheit für jeden sichtbar Klarheit schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Bötte
Fraktionsvorsitzende

* <https://www.facebook.com/SeebrueckeWtal/videos/308499066588492/>